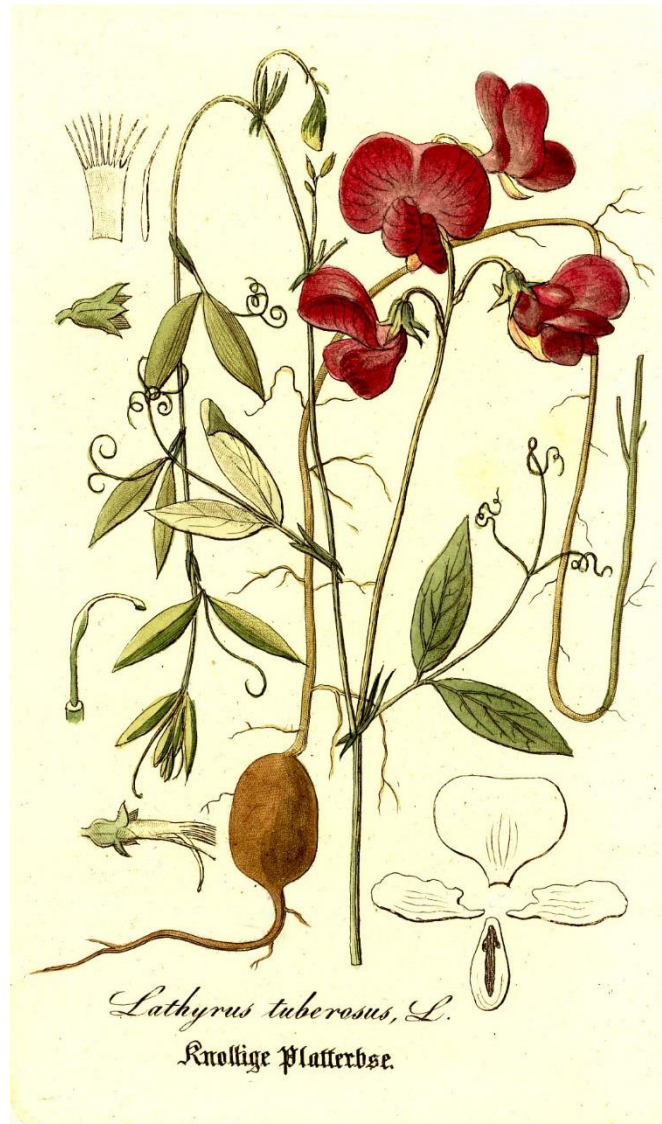


KNOLLEN-PLATTERBSE (*Lathyrus tuberosus*)

FAMILIE: Schmetterlingsblütler (*Fabaceae*)



PFLANZENMERKMALE: Die Pflanze wird 30 bis zu 100 cm hoch bzw. lang. Der niederliegende oder kletternde Stängel ist 4-kantig, mehr oder weniger verzweigt, ungeflügelt. Die Blattstiele sind ebenfalls 4-kantig. Die Blätter mit 1 Paar laubiger Fieder und in eine verzweigte Ranke auslaufend. Die Fiederblättchen elliptisch bis länglich, stumpf oder mit Spitze. Die Nebenblätter sind schmal, halbpeilförmig. Die großen karminroten Blüten stehen in 2-7-blütigen, lockeren blattachselständigen Blütenständen. Der glockige Kelch ist verwachsenblättrig mit 5 ungleich großen Zähnen. Die Fahne der Blüte ist breiter als lang und ausgerandet, die Flügel sind kürzer und umfassen das stark gekrümmte Schiffchen. Von den 10 Staubfäden sind 9 zu einer Rinne verwachsen. Der Griffel ist auf der Oberseite behaart. Die Hülse ist kahl, netzadrig. Die Samen sind schwach-knotig. Die Blüten duften nach Rosen.

LEBENSDAUER: ausdauernd.

BLÜHZEIT: Juni bis August.

STANDORT Felder, Wegränder; Bahndämme; Wärme liebend, auf kalkhaltigen Stellen.

VORKOMMEN: verbreitet; fehlt im alpinen Bereich.

BESONDERHEITEN: Die Pflanze hat unterirdisch kriechende Ausläufer und haselnußgroße Wurzelknollen. Wildgemüse und Futterpflanze. Die harten dunkelbraunen Wurzelknollen enthalten Stärke und Zucker. Man kann sie roh essen, sie schmecken etwas herb. Gekocht werden sie wie Erdäpfel zubereitet. Man kann sie auch wie Kastanien rösten. Auch Öl kann man aus den Knollen gewinnen. Die Wurzelknollen heißen auch Erdeicheln. Die volle Größe erreichen die Wurzelknollen im 3. bis 4. Standjahr der Pflanze. Löst man sie von den Wurzeln ab, kann man aus ihnen neue Pflanze ziehen.